

## Wie es geht nackt zu sein

Alles was du hast und  
alles was du siehst und  
alles wofür du dich hältst -  
ist nur Einkleidung.

Kleidung kann verhüllen oder  
spielerischer Ausdruck sein  
der strahlenden Quelle,  
die immer im Spiel ist.

Offen und nackt  
kann man sich nicht verfangen,  
nicht im 'selbst' noch im 'ändern',  
ob nun Suchender oder gesucht.

Frisch, roh und einfach  
ist unser Zustand vollständig  
obwohl ein Dressing zur Wahl steht  
für jene, die wir treffen.

Süßes Geschenk von nichts,  
dieses unendliche Feld,  
der Buddhas eignes Paradox,  
dem wir uns beugen.

Von Augenblick zu Augenblick  
tauchen wir auf in neuen Formen  
Kleider in seltsamen Mustern  
für immer ungeboren

Es ist fein, wie es ist,  
denn was es nicht ist,  
wird auch Denken nicht begreifen -  
es ist ein Witz, ja ein Schock.

Nackt sein ist einfach,  
mach also nichts extra.  
Die Kleider stellen sich frei zur  
Verfügung,  
schau einfach, was das Leben so  
bringt.

Wie es geht, nackt zu sein  
ist nicht eine Art Wissen;  
du bist immer enthüllt,  
wohin immer Du gehst.

Jedes Bemühen ist vergeudet,  
es trübt nur das Wasser,  
Versuche nicht, dich zu entspannen,  
das ist völlig unpassend!

Es ist, was es ist  
und wie es immer gewesen ist;  
lass die Kleider abgleiten,  
sie waren doch nur ein Traum.

*James Low*  
*Translated by Sylvester Lohninger*